

KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V.

Die KG "Original Kölsche Domputzer" von 1979 e.V. stellt sich vor:

Am 13. Juni 1979 gründeten zehn Personen, die Spaß am Kölner Karneval hatten, im „Grinzing Keller“ der Stadthalle Köln - Mülheim den Stammtisch *"Original Kölsche Domputzer"*.

Hier die Namen der Gründungsmitglieder:

Heinz Jansen, Peter Ulhaas, Peter Schmidt, Peter Rateike, Gaby Wirtz, Hubert Schröder, Christa Eisentraud, Lothar Pirotte, Jürgen Müller und Hans Walter Müller.

Außerdem schlossen sich die Gründer in einer Tanzgruppe zusammen, die im Jahre des Domjubiläums 1980 erstmalig in dieser Formation über die Bühnen in und um COLONIA wirbelten.

Die Vorbereitungen, um solch eine Gruppe auf die Beine und Bühne zu stellen, erforderten viel Engagement und noch mehr Idealismus. Da in Köln bereits unzählige Tanzcorps und -gruppen vertreten waren, musste und sollte die Kostümierung und die Darbietungen einen abweichenden Rahmen und damit eine besondere Eigenart erhalten. Angeregt durch das anstehende "Domjubiläum" entschloss man sich zu einer "Uniform", die symbolisierte, dem Dom allezeit zu einem sauberen Äußeren zu verhelfen.

Das Tanzcorps „Original KÖLSCHE DOMPUTZER“ war geboren.

Christel Eisentraud, Mitgründerin und Trainerin, sorgte dafür, dass die beiden selbst zusammengestellten Tänze schnell Fortschritte machten. Da der Verein und die Gruppe noch sehr jung und unbekannt im "Kölner Karneval" waren, konnte niemand damit rechnen, dass die erste Session 79/80 mit mehr als zwanzig Auftritten bereits so erfolgreich verlaufen würde. Und mehr noch, das Tanzcorps konnte im Jahr 80/81 seine Auftrittszahlen weiter steigern! Die Erfolge in den nachfolgenden Jahren übertrafen auch die kühnsten Erwartungen. Mehr als 80 Auftritte wurden pro Session im Sitzungskarneval absolviert. Mehrere Fernsehauftritte in ZDF, RTL und WDR gehörten zu den Höhepunkten. Ein ganz besonderes Highlight war sicherlich auch der Auftritt in der ARD Fernsehsitzung – eine große Anerkennung für die Leistungen der Truppe denn die „KG Original Kölsche Domputzer“ ist nicht Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval.

In Spanien an der Costa del Sol und an der Costa Blanca, in Belgien und in den Niederlanden begeisterten die „Domputzer“ mit viel wirbelnder Akrobatik das Publikum. Im Jahr 1994 nahmen sie an der 37. Steubenparade in New York teil.

Doch der Zeitgeschmack des Publikums und der Tänzer änderte sich. Die Tradition des reinen Männertanzcorps mit einem einzigen Mariechen (bei den Domputzern dem „Staubflöckchen“) fand immer weniger Zuspruch und so mussten sich auch die Domputzer nach einer kurzen Ruhepause im Jahr 2006 neu formieren. Seit der Session 2007/2008 steht das Tanzcorps der KG „Original Kölsche Domputzer“ mit neuen Uniformen, neuen schwungvollen Tänzen und mit jungen ambitionierten Tänzern auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Die Domputzer gehören nun wieder zu den großen Tanzcorps in Köln. Ein gelungener Neuanfang der an die Erfolge der Vergangenheit anknüpft. Die KG „Original Kölsche Domputzer“ hat mit ihrem Tanzcorps nun endlich wieder einen Mittelpunkt. Ermöglicht wurde dies insbesondere durch die großzügige finanzielle Zuwendung der Mitglieder der KG. Ihnen gebührt hierfür ein besonderer Dank.

Der dem Tanzcorps zugehörige Stammtisch – die spätere „KG“ - vergrößerte sich unterdessen und zählte schon bis Ende 1981 vierzig ordentlich aufgenommene Mitglieder. Heute gehören zur „KG Original Kölsche Domputzer“ mehr als 100 Mitglieder.

Als 1. Vorsitzende fungierten Hans Klemm, Peter Schmidt, Volker Kühlem, Michael Baur, Hans-Walter Müller und Franz Theißen.

Dem amtierenden Vorstand gehören heute an:

Präsident:	nicht besetzt
1. Vorsitzender:	Udo Bekers
2. Vorsitzender:	Volker Kühlem
Schatzmeisterin:	Livia Henze
Geschäftsführer:	Henrik Schilli
Schriftführerin:	Nina Demond
Pressesprecherin:	Antje Brings
Literat:	Udo Beckers
Kommandant:	Henrik Schilli

Die KG "Original Kölsche Domputer" pflegt ein vielfältiges und buntes Vereinsleben.

So veranstaltet sie jährlich um den Gründungstag ein Sommerfest mit Tombola, Happy Hour, Musik und vielseitiger Unterhaltung. Das Sommerfest ist inzwischen zur Veedelsparty umbenannt worden, an der auch die befreundeten Vereine aus Köln-Mülheim in großer Zahl teilnehmen. So ist unsere Veedelsparty heute ein fester Bestandteil des Mülheimer Gesellschaftslebens.

Seit 1982 gehört zum Veranstaltungskalender eine Feier des Elften – im – Elften, die zunächst im Annosaal, Köln-Holweide, abgehalten wurde und sich größter Beliebtheit und Nachfrage erfreute. So entstand innerhalb weniger Jahre die erste vollständige Kölner Karnevalssitzung der neuen Session – lange bevor dieses Konzept auch von einigen der großen Karnevals-gesellschaften unserer Stadt aufgegriffen wurde. Der anhaltende Zuspruch ermutigte uns, anlässlich unseres Jubiläums - wir wurden in der Session 2000/2001 karnevalistische 22 Jahre jung - erstmals unsere Feier auf großer Bühne in der Stadthalle Köln-Mülheim zu veranstalten. Ein voller Erfolg. Damit war nun endgültig aus der „Feier des 11.11.“ eine „Große Sitzung zur Sessionseröffnung“ geworden, für deren Durchführung die „KG Original Kölsche Domputer“ bis zum heutigen Tag wohl bekannt ist. Seit 2002 gibt es nach jeder Sitzung auch wieder eine „Nachsitzung“ – man würde heute sagen „After Show Party“ - in der Tradition der legendären Feiern die in den 70er Jahren im „Grinzingkeller“ (Schänke der Stadthalle Mülheim) zum festen Bestandteil im Anschluss an eine jede Karnevalssitzung gehörten. Von 2006 bis 2013 fand unsere Sitzung im „Brügelmann Saal“ in Köln-Deutz statt. Da die Deutsche Bahn ihre Räume nicht mehr für externe Veranstaltungen vermietet, feiern wir seit 2014 in der Josef Barten Halle in Dünnwald.

Mit herzlicher Atmosphäre, einem abwechslungsreichen Programm und zivilen Preisen sind die „Domputer“ bemüht, ihrem Publikum die „Fünfte Jahreszeit“ in ihrer ursprünglichen Art nahe zu bringen. Kaum ein Kölner Karnevalist, der nicht schon einmal bei den „Domputzern“ auf der Bühne gestanden hätte – meist ganz zu Beginn seiner Karriere. Hier sind und bleiben die „Domputer“ stets aufgeschlossen und am Puls der Zeit.

Am Puls der Zeit ist auch die Mädchensitzung, die von der „KG Original Kölsche Domputer“ seit dem Jahr 2011 in der Stadthalle Köln Mülheim veranstaltet wird. Die Aufnahme dieser Sitzung in das regelmäßige Veranstaltungsprogramm markiert einen neuen Meilenstein der KG auf dem Weg in die Zukunft. Ausgehend vom erfolgreichen Sitzungsformat der ehemaligen „KG Mülheimer Narrenzunft“ feiern die Domputer zusammen mit bis zu 1.000 jecken Frauen in einzigartiger Atmosphäre Fastelovend vom Feinsten. Undenkbar wäre diese Veranstaltung ohne den traditionellen Besuch von zahlreichen jecken Gästen aus Hamm, deren Teilnahme und Anreise traditionell von Monika und Fred Busbach von der KG Alt-Hamm „Die Altstädter“ organisiert wird. Die Domputer pflegen auf diese Weise eine herzliche, freundschaftliche Verbindung ins ferne Westfalenland.

Aus der ursprünglichen Tanzcorps-Weihnachtsfeier wurde mittlerweile eine gemeinsame Feier für die gesamte Karnevalsgesellschaft, die sich bei den Mitgliedern und Freunden großer Beliebtheit erfreut.

Im Köln-Mülheimer Dienstagszug ist die KG seit der Session 1981/82 alljährlich mit mittlerweile zwei Festwagen, Bagagewagen und natürlich mit unserem Tanzcorps als Fußgruppe vertreten. Am Samstag nach Aschermittwoch treffen sich die Mitglieder zum traditionellen Fischessen der KG zum geselligen Sessionsabschluss und zur Ehrung der Mitglieder die 5 Jahre zur KG gehören.

Die Jahreshauptversammlung der KG halten wir im April eines jeden Jahres ab.

Damit sich die Mitglieder auch außerhalb vom Karneval treffen können, wurden dafür die **Domputer-Treffs** ins Leben gerufen. Diese fanden an jedem ersten Freitag im Monat in Mülheimer Gaststätten

statt. Ab 2020 veranstalten wir diese Treffen mit einem kleinen Rahmenprogramm nur noch quartalsweise.

Als ein besonderes Ereignis wird den Mitgliedern und den zahlreichen Gästen das Fest des 33 jährigen Bestehens der Domputzer im Januar des Jahres 2012 unvergesslich bleiben. Mit nahezu 200 Gratulanten genossen die Domputzer einen ganzen Sonntag lang im Rathaus Bistro zu Köln Mülheim ein abwechslungsreiches Programm mit Speisen und Getränken zu Preisen des Gründungsjahres 1979.

An den großen öffentlichen Veranstaltungen des Stadtteils Mülheim wirken die Domputzer oftmals mit, so auch beim Straßenfest "Mülheim Live", beim „Markt der Möglichkeiten“ oder beim GAG Rhein-Halbmarathon des MTV Köln

Wir nennen uns nicht nur "Domputzer" für uns ist es seit 1980 selbstverständlich, dass die KG "Original Kölsche Domputzer" Mitglied im Dombauverein ist. Wir wollen das Wahrzeichen unserer Vaterstadt nicht nur symbolisch putzen; sondern auch seine Instandhaltung unterstützen.

Ebenfalls sind wir Mitglied der KaJuJa Köln, und des KrK und präsentieren dort unser Tanzcorps. Als Mülheimer Verein gehört die KG selbstverständlich auch der Bürgervereinigung Köln -Mülheim an. Eine alljährliche Fahrt zum Winzerfest in Linz ist mittlerweile in jedem September zur Tradition geworden. Dort feiern wir mit den Mitgliedern der „Roten Husaren Linz“ bei Wein und Schwof auf dem Marktplatz. Herzlich ist auch die langjährige Freundschaft mit dem Klever Herrenkomitee. Die gegenseitigen Besuche zu den Veranstaltungen sind immer ein besonderes Erlebnis.

Alle Mitglieder der KG "Original Kölsche Domputzer" von 1979 e.V. möchten das Kölsche Brauchtum pflegen und in Ehren halten und wünschen sich, dass die KG weiter wächst. Wir setzen uns dafür ein, dass unser Tanzcorps erfolgreich ist und bleibt und den Bürgern in und um Köln viel Freude bereitet.

Zu unseren Ehrendomputzern wurden bisher ernannt:

Heinz-Werner Ketzler †, Franz Burbach, Jean Pütz
Jürgen Scheidt; Ilse Prass, Gertrud Skaun, Anni Schilles,
Bruno Eichel, Karl-Heinz Haufe, Franz-Josef Theissen, Peter Skaun,
Christa Eisentraud, Gerd Rück, OB Fritz Schramma,
Jean Jüllich †, Helmut Zoch, Erich Radermacher, Henry Jahn
Norbert Fuchs, Micky Brühl und Monika und Fred Busbach †

Die KG Original Kölsche Domputzer grüßt alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Förderer, Freunde und Gäste mit unserem traditionellen Schlachtruf:

einem dreifachen

„Schrubb,

Schrubb,

Schrubb“

Stand: 21. November 2019

Aktuelles stets unter www.domputzer.de

